



WEITERFÜHRENDE SCHULEN DER STADT BAD BERLEBURG

HAUPTSCHULE • REALSCHULE • GYMNASIUM



INFORMATIONEN ZUM ÜBERGANG AUS DEN GRUNDSCHULEN

STAND: NOVEMBER 2015

Impressum

Herausgegeben von der
Stadt Bad Berleburg
im November 2015

Druck: Druckerei Benner,
Bad Berleburg-Raumland



Liebe Eltern,

für Kinder bedeutet der Übergang von der Grundschule in eine weiterführende Schule den Beginn eines neuen Lebensabschnitts. Gerade während ihrer Entwicklung vom Kind zum Jugendlichen sind sie auf eine behutsame Begleitung durch ihre Eltern angewiesen.

Mit der Wahl der künftigen Schulform werden Sie in Kürze eine wichtige Entscheidung treffen.

Zusammen mit dem Halbjahreszeugnis der Klasse 4 erhalten Sie von Ihrer Grundschule eine begründete Empfehlung für die Wahl der Schulform. Die jetzige Klassenlehrerin oder der Klassenlehrer geben Ihnen in persönlichen Gesprächen weitere Auskünfte über den Leistungsstand sowie Lernentwicklung, Fähigkeiten und Neigungen Ihres Kindes.

Natürlich stellen Sie sich auch die Frage: „Was erwartet mein Kind an der künftigen Schule und wird es sich in seinem neuen Umfeld wohl fühlen?“

In dieser Broschüre sollen daher - über die allgemeinen Informationen hinaus - die individuellen „Profile“ der Bad Berleburger Schulen dargestellt werden. Sie beinhaltet die in den Schulprogrammen festgelegten besonderen Ziele, Schwerpunkte und Organisationsformen der pädagogischen Arbeit der Ludwig-zu-Sayn-Wittgenstein-Hauptschule, der Realschule Bad Berleburg und des Johannes-Althusius-Gymnasiums.

Ich bin sicher, dass alle Schülerinnen und Schüler in Bad Berleburg ein hervorragendes Lernumfeld vorfinden. Bitte überzeugen Sie sich auch persönlich beim Tag der offenen Tür von der Leistungsfähigkeit unserer weiterführenden Schulen.

Mit den besten Wünschen für die Zukunft Ihres Kindes verbleibe ich

mit freundlichem Gruß

Bernd Fuhrmann
Bürgermeister

Ludwig-zu-Sayn-Wittgenstein-Schule **Hauptschule der Stadt Bad Berleburg**



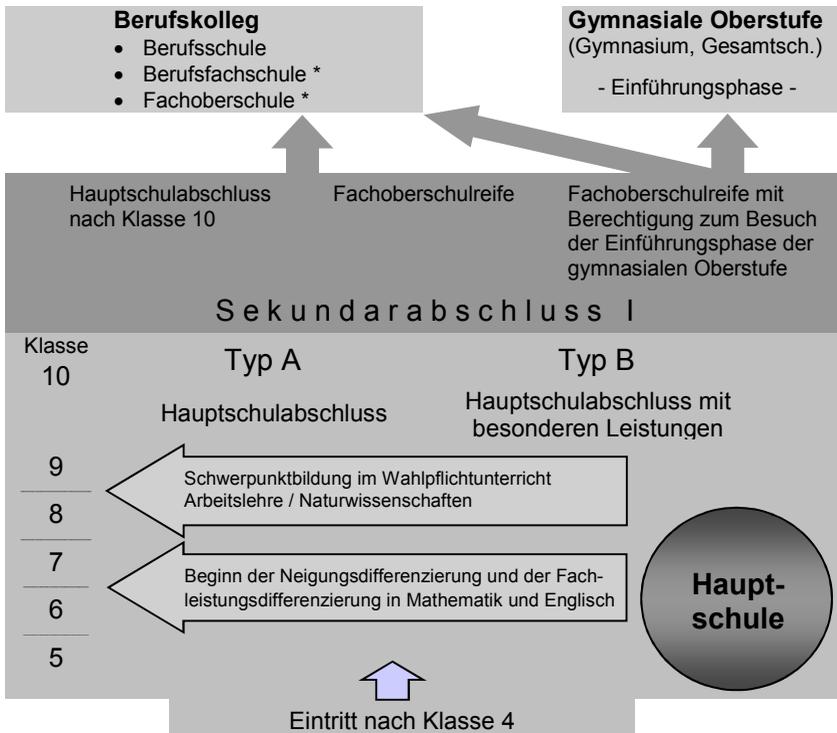
Ludwig-zu-Sayn-Wittgenstein-Schule
Hauptschule der Stadt Bad Berleburg
im Schulzentrum Auf dem Stöppel

Hermann-Böttger-Weg 7
57319 Bad Berleburg

Tel. : 02751/4114-0
Fax: 02751/4114-29

E-Mail: info@hauptschulebadberleburg.de
Homepage: www.hauptschulebadberleburg.de

Hauptschule



* Zum Eintritt in die Bildungsgänge des Berufskollegs, die zur Fachhochschulreife führen, ist die Fachoberschulreife erforderlich.

Die Hauptschule vermittelt den Schülerinnen und Schülern eine grundlegende allgemeine Bildung und bereitet vor allem auf einen erfolgreichen Berufseinstieg vor.

In der Hauptschule können **alle Abschlüsse der Sekundarstufe I** - auch der mittlere Abschluss (Realschulabschluss / Fachoberschulreife) – erworben werden.

Nach dem Besuch der Hauptschule beginnen die Schülerinnen und Schüler ihre Ausbildung oder besuchen die Berufsfachschule bzw. die Fachoberschule des Berufskollegs. Leistungsstarken Schülerinnen und Schülern steht der Weg in die Einführungsphase der gymnasialen Oberstufe des Gymnasiums, einer Gesamtschule oder eines Berufskollegs offen.

Unterricht in der Hauptschule

Der Unterricht vermittelt Grundkenntnisse in allen Fächern. Die besondere Stärke der Hauptschule ist die Förderung der Ausbildungsreife. Sie legt damit den Grundstein für das Berufsleben. Ein weiterer Schwerpunkt der Unterrichtsarbeit ist das Angebot im Bereich Arbeitslehre:

Technik, Hauswirtschaft und Wirtschaftslehre.

Der Unterricht ist praxisnah gestaltet, wird durch Projektunterricht und mehrfache Praktika ergänzt. Die Hauptschule gleicht durch individuelle Förderung und angepasstes Lerntempo Lernrückstände aus und fördert die Stärken der Schülerinnen und Schüler.

Es werden folgende Fächer unterrichtet:

- | | |
|------------------|------------------------------------------------------|
| • Deutsch | • Gesellschaftslehre (Geschichte, Politik, Erdkunde) |
| • Mathematik | • Naturwissenschaften (Biologie, Physik, Chemie) |
| • Englisch | • Arbeitslehre |
| • Religionslehre | (Technik, Hauswirtschaft, Wirtschaftslehre) |
| • Informatik | • Kunst |
| • Sport | • Musik |
| | • Textilgestaltung |

Die Erprobungsstufe

Die Jahrgänge 5 und 6 dienen der Erprobung, Förderung und Beobachtung. Sie bilden eine Einheit. Nach jedem Schulhalbjahr entscheidet die Klassenkonferenz bei mindestens guten Leistungen in allen Hauptfächern über einen Wechsel zur Realschule oder zum Gymnasium.



Die Klassenstärke beträgt in dieser Stufe um 20 Schülerinnen und Schüler bei zwei bis drei Parallelklassen. Es ist uns möglich, viele Fächer in der Hand des Klassenlehrers zu belassen und somit eine intensive Beziehung zu wenigen Bezugspersonen zu schaffen. Damit knüpft unsere Hauptschule eng an die Unterrichtsorganisation der Grundschule an und erleichtert den Übergang zur weiterführenden Schule.

Die Mittelstufe

Im 7. Jahrgang beginnen wir mit der vertieften Berufswahlorientierung. Das Interesse an Technik wird mit einem „MINT“-Projekt in Kooperation mit dem Bildungszentrum Wittgenstein (BZW) gefördert. MINT steht dabei für Mathematik, Informatik, Naturwissenschaft und Technik.

Im 8. Jahrgang führen wir die Berufsorientierung mit einer Potenzialanalyse für jeden Schüler und umfassenden Berufsfelderkundungen in fünf Berufsfeldern fort.

Die Schülerinnen und Schüler setzen neben dem Pflichtunterricht ihre eigenen Schwerpunkte, indem sie im Wahlpflichtunterricht ihre Neigungsfächer wählen. Im Mittelpunkt stehen die Fächer der Arbeitslehre (Technik, Hauswirtschaft, Wirtschaftslehre). In allen Hauptfächern bereiten sich die Schülerinnen und Schüler auf die Lernstandserhebungen vor.

Die Oberstufe

Im 9. Jahrgang wird der Hauptschulabschluss vorbereitet. Das Erreichen der Qualifikation für die Klasse 10 Typ B ist Ziel in Klasse 9.

Die Berufswahlorientierung wird mit zwei 14-tägigen Betriebspraktika und dem Bewerbungstraining weitergeführt. Die ersten Bewerbungen werden mit Unterstützung der Schule an die Betriebe versandt.



Im 10. Jahrgang bereiten sich die Schülerinnen und Schüler auf die zentralen Prüfungen in den Hauptfächern vor. Die Suche nach dem Ausbildungsplatz wird im Unterricht intensiv begleitet.

Eine Besonderheit der Hauptschule sind die zwei Formen der Klasse 10:

- Die Klasse 10 Typ A hat neben den Hauptfächern die Naturwissenschaften und Arbeitslehre als Unterrichtsschwerpunkte. An unserer Schule besteht die Möglichkeit eines **Langzeitpraktikums** in einem Betrieb eigener Wahl (siehe „BorK“).
- Die Klasse 10 Typ B mit den Schwerpunkten Deutsch, Mathematik und Englisch führt zum mittleren Schulabschluss und berechtigt bei guten Leistungen zum Besuch der Einführungsphase der gymnasialen Oberstufe.

Abschlüsse und Qualifikationen

An der Hauptschule können erreicht werden:

- der Hauptschulabschluss (nach Klasse 9)
- der Hauptschulabschluss (nach Klasse 10)
- mittlerer Schulabschluss (Fachoberschulreife / Realschulabschluss)
- mittlerer Schulabschluss mit der Qualifikation zum Besuch der Einführungsphase der gymnasialen Oberstufe

Profil der Ludwig-zu-Sayn-Wittgenstein-Schule

Die Hauptschule in Bad Berleburg hat sich im Wesentlichen folgende Schwerpunkte in ihrer pädagogischen Arbeit gesetzt:

• Berufswahlvorbereitung

Das schuleigene Konzept zur Berufswahlvorbereitung und zum Erreichen der Ausbildungsreife ist ein zentraler Aspekt unserer Arbeit. Die überdurchschnittliche Leistung auf diesem Gebiet ist mit dem „Berufswahlsiegel“ zertifiziert worden.

Ab dem 5. Schuljahr führen die Schülerinnen und Schüler ihren Berufswahlpass. In diesem Ordner dokumentieren sie alle Aktivitäten und Unterrichtseinheiten, die sich mit der Berufs- und Arbeitswelt befassen:

- drei Tage Berufsfelderkundung einschließlich „Cross-Over“-Praktikum und Potenzialanalyse im 8. Jahrgang
- MINT-Projekt im 7./8. Jahrgang
- zwei 14-tägige Praktika im 9. Jahrgang
- Projekt „Haus der Berufsvorbereitung“ mit dem BZW und dem Berufsbildungszentrum der IHK Siegen (bbz)
- intensives Bewerbungstraining mit dem Wettbewerb Bewerbungsoutfit
- Zusammenarbeit mit dem Berufskolleg und der Agentur für Arbeit



• Berufsorientierte Klasse „BorK“

Unsere Hauptschule bietet den Schülerinnen und Schülern die Möglichkeit, in Klasse 10 ein Ganzjahrespraktikum zu absolvieren. Die Schülerinnen und Schüler arbeiten an einem Tag in der Woche in einem Betrieb ihrer Wahl und haben an vier Tagen Unterricht. Die Chancen auf einen Ausbildungsplatz erhöhen sich durch diese Maßnahme ganz wesentlich.

• Training des Arbeits- und Sozialverhaltens

und Maßnahmen zur Bildung eines guten Klassenklimas sind Schwerpunkte in der Erprobungsstufe.



• Methodentraining

„Das Lernen lernen“ ist Bestandteil des Unterrichts in allen Jahrgangsstufen und Fächern und wird an zwei Methodentagen im Schuljahr gesondert vermittelt.

• Individuelle Förderung

Die Schule hat es sich zum Ziel gesetzt, Deutsch in allen Fächern zu fördern. Eine gute Ausdrucksfähigkeit und die Rechtschreibung sind Grundlagen für jeden Beruf.

Die Förderung setzt in der Erprobungsstufe mit LRS- und Dyskalkulie-Kursen ein.

Im 7. und 8. Jahrgang gleichen Ergänzungsstunden Defizite aus und fördern besondere Stärken der Schülerinnen und Schüler.



Förderung der Ausbildungsreife:

Die Hauptschule Bad Berleburg nimmt teil an dem „Haus der Berufsvorbereitung“ des Berufsbildungszentrums. Im Bildungszentrum Wittgenstein (Lehrwerkstatt) werden die Schülerinnen und Schüler des 10. Jahrgangs ein Jahr lang intensiv auf ihren gewählten Beruf vorbereitet.

Verstärkungsstunden im 10. Schuljahr fördern die Schülerinnen und Schüler in den Hauptfächern als Vorbereitung auf die zentralen Prüfungen.

Der Persönlichkeitsentwicklung der Jugendlichen widmen wir uns im 9. und 10. Jahrgang in speziellen Mädchen- und Jungenprojekten.

• **Verlässliche Nachmittagsbetreuung**

Unsere Hauptschule bietet eine tägliche Nachmittagsbetreuung an. An jedem Schultag findet eine Stunde Hausaufgabenbetreuung statt.



Anschließend können die Schülerinnen und Schüler Kurse aus den Bereichen Informatik, Sport, Kunst, Tanz, Technik, Kochen und Förderung in den Hauptfächern wählen.

Die Mensa des Schulzentrums bietet den Schülerinnen und Schülern ein vollwertiges warmes Mittagessen und Snacks an.

Schulsozialarbeit

Mit Frau Hofmann-Pohl hat die Hauptschule eine sehr kompetente und engagierte Schulsozialarbeiterin, die für alle Fragen der Schüler- und Elternberatung, der Einzelfallhilfe und der Nachmittagsbetreuung zuständig ist. Sie bietet besondere Schülerseminare in Klassen oder frei gewählten Gruppen an (z. B. gegen Prüfungsstress und Mobbing). Frau Kreß unterstützt sie dabei und informiert Eltern und Schüler über das Bildungs- und Teilhabepaket.

Aktivitäten

• **Kooperationspartner:**

Berufsbildungszentrum Wittgenstein (Lehrwerkstatt), Firma EJOT, Firma BSW, Berufsbildungszentrum Siegen (bbz), Agentur für Arbeit, Arbeitskreis Schule – Wirtschaft, Krankenkassen, Sparkasse und Volksbank, Regionaler Sozialdienst, CJD, Kirche, Presse (ZEUS-Projekt), Polizei (Schulkontaktbeamter – Kommissariat Vorbeugung), Kreis Siegen-Wittgenstein, Archiv, Stadtbücherei

- **Schülerprojekte** zur Mitgestaltung in der Kommune und der Region – Ederauenradweg – Wittgensteiner Schieferpfad – Via Adrina – Archiv und Jugend – Projekt zum Naturschutz mit dem NABU – Schule der Zukunft – Mädchenprojekt



- **Cafeteria**, betreut durch eine Lehrerin und freiwillige Helfer aus der Elternschaft
- **Förderverein** unterstützt aktiv die pädagogische Arbeit
- **Exkursionen:**
 - im 5. Jahrgang mehrtägige Wanderung
 - im 6. Jahrgang Fahrt nach Wangerooe
 - Schul-Endtage mit dem Kreisjugendamt
 - Veranstaltungen Erlebnispädagogik
 - Klassen- und Studienfahrten



Informationstag

Wir möchten Ihnen die Wahl der geeigneten Schulform für Ihr Kind erleichtern. Deshalb öffnen wir in jedem Schuljahr an einem Informationstag für alle interessierten Eltern mit ihren Kindern unsere Schule und stellen Ihnen gern unsere pädagogische Arbeit sowie unsere modernen Fachräume und die freundlichen Klassenräume vor.

Der Informationstag findet in diesem Schuljahr am **Samstag, 23. Januar 2016, um 10.00 Uhr** statt.

Die Schülerinnen und Schüler aus der Grundschule erwartet ein vielfältiges Mitmachprogramm. Die Schulleitung und alle Kolleginnen und Kollegen beantworten gern Ihre Fragen zur Wahl der geeigneten Schulform.

Ein gutes Team: Eltern - Lehrer - Schülerinnen und Schüler

Eine vertrauensvolle Zusammenarbeit zwischen Schule und Elternhaus ist die Voraussetzung für eine erfolgreiche Schulzeit. Wir sind nicht nur an den Elternsprechtagen für Sie da, wir beraten Sie jederzeit gern in allen schulischen Fragen.

Schulleitung sowie alle Lehrerinnen und Lehrer bedanken sich auf diesem Wege für das Engagement unserer Eltern und unserer Schülerinnen und Schüler bei den unterschiedlichsten Aktivitäten.

Daten und Kontakte

Im Schuljahr 2015/2016
werden 363 Schülerinnen und Schüler
in 18 Klassen
von 34 Lehrkräften
unterrichtet.

Schulleiterin: Doris Oster

Stellvertreterin: Christina Feige-Meyer

Sprechzeiten der Schulleitung: montags bis freitags nach Vereinbarung

Schulsekretärin: Dorle Schmidt

Hausmeister: Ralf Braun

Anschrift: **Ludwig-zu-Sayn-Wittgenstein-Schule
Hauptschule der Stadt Bad Berleburg**

im Schulzentrum Auf dem Stöppel
Hermann-Böttger-Weg 7
57319 Bad Berleburg

Tel.: 02751/4114-0

Fax: 02751/4114-29

E-Mail: info@hauptschulebadberleburg.de

Homepage: www.hauptschulebadberleburg.de



SCHULE	OHNE RASSISMUS
SCHULE	MIT COURAGE



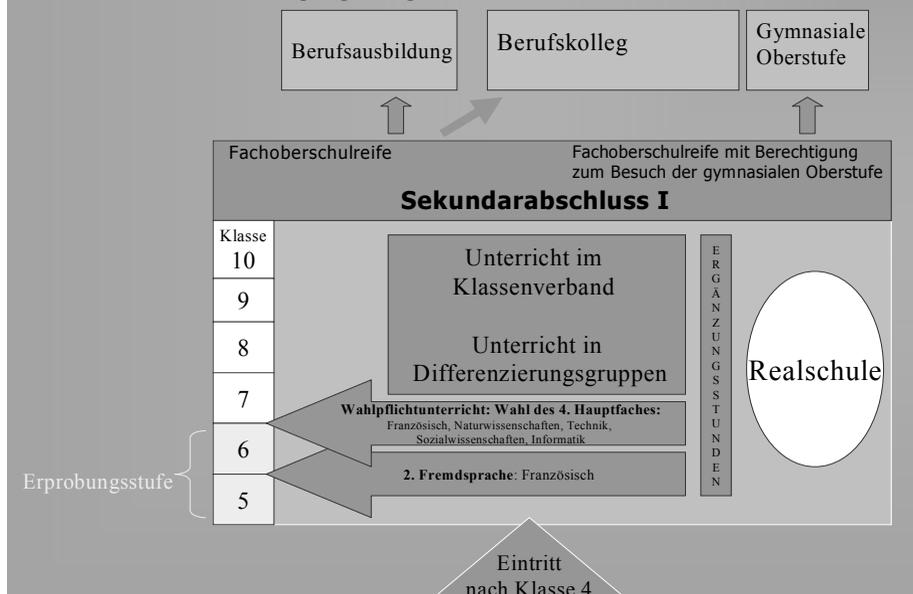
**Städtische Realschule Bad Berleburg
im Schulzentrum Auf dem Stöppel**

**Hermann-Böttger-Weg 9
57319 Bad Berleburg**

Tel. : 02751/4110-0
Fax: 02751/4110-29

E-Mail: info@rs-blb.de
Homepage: www.rs-berleburg.de

Bildungsgang an der Realschule



Einige allgemeine Informationen über uns ...

- Wir vermitteln eine breite, erweiterte Grundbildung, die sowohl einen erfolgreichen Berufseinstieg wie den Übergang in die gymnasiale Oberstufe zulässt.
- Wir fühlen uns dem Bildungs- und Erziehungsauftrag gleichermaßen verpflichtet. Neben der Vermittlung von Fachwissen ist uns der Aufbau von Lern- und Sozialkompetenz, Teamfähigkeit, die Entwicklung selbstständigen und -kritischen Handelns und eine vertrauensvolle Zusammenarbeit mit den Erziehungsberechtigten wichtig.
- Am Ende der sechsjährigen Schulzeit erlangen die Schülerinnen und Schüler bei uns die Fachoberschulreife (mittlerer Schulabschluss). Sie eröffnet den Eintritt in vielfältige Ausbildungsmöglichkeiten in Industrie und Verwaltung sowie im Handwerk, Handel und Dienstleistungssektor. Der Besuch der Fachoberschulen und Höheren Handelsschulen der Berufskollegs und der Einstieg in die Oberstufe des Gymnasiums sind ebenso möglich.

- Im Rahmen der 5-Tage-Woche erteilen wir unseren Schülerinnen und Schülern 30 bis 32 Unterrichtsstunden. Pflichtunterricht am Nachmittag (13.00 bis 14.30 Uhr) findet in den Jahrgangsstufen 6 und 7 einmal pro Woche und ab Jahrgangsstufe 8 zweimal wöchentlich statt.
- Darüber hinaus ist die Nutzung zusätzlicher, auf freiwilliger Teilnahme basierender Nachmittagsangebote in der Zeit von 13.00 bis 14.30 Uhr möglich (unter anderem Computer-, Tanz-, Kunst-, Koch- und Sport-AGs, Hausaufgabenbetreuung, „Schüler helfen Schülern“).
- In der Zeit von 12.15 bis 13.45 Uhr ist die Cafeteria des Schulzentrums geöffnet. Neben Snacks und Getränken bieten wir ein vollwertiges, frisch zubereitetes Mittagessen an (Kosten: 3,50 Euro).
- Mit 498 Schülerinnen und Schülern sind wir eine Schule, die auch für die Fünftklässler Überschaubarkeit gewährleistet.
- Fremdsprachenfolge:
 - Englisch ab Klasse 5, durchgehend bis Klasse 10
 - Französisch in Klasse 6, Weiterführung in den Klassen 7 bis 10 als viertes Hauptfach möglich

- Sehr gut ausgestattete naturwissenschaftliche Fachräume ermöglichen einen interessanten und praxisorientierten Unterricht.
- Unsere Schülerinnen und Schüler können Informatik ab Klasse 7 auch als viertes Hauptfach wählen.



- Modern eingerichtete Unterrichtsräume mit elektronischen Tafeln und Internetzugängen sowie transportable Tablet-Klassensätze sorgen für einen schülerorientierten, abwechslungsreichen Unterricht und den Kompetenzerwerb im Umgang mit den neuen Medien



- Eine einladend hergerichtete Außen- und Innengestaltung unseres Schulgebäudes schafft eine freundliche Lernatmosphäre.
- Als „Schule ohne Rassismus“ und „Schule mit Courage“ legen wir Wert auf ein respektvolles Miteinander.

Die Erprobungsstufe

Die Erprobungsstufe umfasst die Klassen 5 und 6. Hier knüpfen wir an das von der Grundschule mitgebrachte Wissen der Schülerinnen und Schüler an oder wiederholen wichtige Inhalte.



Dies geschieht zunehmend in offenen und handlungsorientierten Unterrichtsformen, die die Selbstständigkeit und Teamfähigkeit der Schülerinnen und Schüler fördern.

Dabei legen wir auf die Entwicklung einer guten Klassengemeinschaft großen Wert.

Weitere Schwerpunkte unserer Arbeit in der Erprobungsstufe sind:

- umfassende individuelle Förderung, unter anderem in Ergänzungsstunden (vgl. Förderkonzept)
- im Stundenplan fest verankerter Förderunterricht in Deutsch, Mathematik oder Englisch
- Gewaltprävention und Sozialkompetenztraining in allen Klassen der Jahrgangsstufen 5 und 6
- dreitägiges Skilanglaufprojekt in Klasse 5
- dreitägige Klassenfahrt zur Förderung der Klassengemeinschaft
- Betreuung / Unterstützung der Schülerinnen und Schüler durch unsere Schulsozialarbeiterin und unsere Klassenpaten



Förderkonzept unserer Schule

Die individuelle Förderung unserer Schülerinnen und Schüler ist uns wichtig. Sie erfolgt im Fachunterricht und in wöchentlich zwei bis drei **Ergänzungsstunden**, die zum Pflichtunterricht gehören, sowie in zusätzlichen Angeboten im Nachmittagsbereich.



- Die Zuweisung in Förderangebote im Pflichtunterrichtsbereich erfolgt nach Bedarfslage der Schülerinnen und Schüler oder in Absprache mit den Eltern.
- Für die Wahrnehmung der Zusatzangebote ist jeweils eine gesonderte Anmeldung erforderlich.

Blick in die Jahrgangsstufen 7 bis 10

- Wahl des vierten Hauptfaches: Ab Klasse 7 entscheiden sich die Schülerinnen und Schüler nach Neigung und Interesse für ein weiteres Hauptfach. Wahlmöglichkeiten sind:
 - Französisch
 - Naturwissenschaften
 - Informatik
 - Technik
 - Sozialwissenschaften

- zusätzliche Förderung in zwei bis drei Ergänzungsstunden pro Woche für alle Schülerinnen und Schüler in den Fächern Deutsch, Englisch und Mathematik sowie im Methodenlernen in den Jahrgangsstufen 7 und 8
- Projekt zur Drogenprävention in Zusammenarbeit mit verschiedenen Institutionen in der Jahrgangsstufe 8
- Berufswahlvorbereitung in den Jahrgangsstufen 8, 9 und 10 durch
 - dreiwöchiges begleitetes Betriebspraktikum
 - Führen eines Berufswahlpasses
 - Berufswahlinformationsabend (einheimische Firmen stellen sich in unserer Schule vor)
 - Beratung durch das BIZ der Agentur für Arbeit und verschiedene Firmenvertreter
 - Betriebsbesichtigungen
 - berufswahlorientierten Unterricht, unter anderem in den Ergänzungsstunden und den Fächern Deutsch und Politik
 - Bewerbertraining in Kooperation mit außerschulischen Anbietern
 - Arbeit im Berufsorientierungsbüro
- Ergänzungsstunden zur individuellen Förderung in den Jahrgangsstufen 9 und 10



Was uns sonst noch wichtig ist ...

Zusammenarbeit Schule – Elternhaus

Die gute und vertrauensvolle Zusammenarbeit mit den Eltern / Erziehungsberechtigten unserer Schülerinnen und Schüler ist uns äußerst wichtig. Sie äußert sich unter anderem durch

- intensive Beratung bei der Zuweisung zu Fördermaßnahmen,
- frühzeitige und enge Kooperation mit dem Elternhaus in Problem-situationen sowie
- Einbindung der Eltern bei allen schulischen Aktivitäten.

Aktive Pausengestaltung

- Kunstrasenplatz, Tischkicker, Kletterpyramide, Tischtennisplatten und Basketballkörbe zum Spielen und Austoben auf drei Schulhofbereichen
- Getränke- und Essensangebote durch die Schülervertretung



Sport und Bewegung

- drei Sportstunden pro Woche für alle Klassen
- regelmäßige Teilnahme an Wettbewerben (Citylauf, „Jugend trainiert für Olympia“ in verschiedenen Sportarten)
- Nutzung des Sportzentrums (Kunstrasenplatz, Leichtathletikanlage, Beachvolleyballplätze, Hallen- und Freibad)

Einbindung außerschulischer Lernorte



- regelmäßige Klassenfahrten in den Jahrgangsstufen 6, 8 und 10 mit naturkundlichen, sprachlichen, gesellschaftlich-kulturellen oder sportlichen Schwerpunkten
- regelmäßiger Schüleraustausch mit einer Schule in Gniezno (Polen)
- regelmäßige unterrichtsbezogene Exkursionen und Projekttage
- Rechtskunde-AG

Förderung im kreativen Bereich

- traditionelle Jahresabschlussveranstaltung mit vielfältigen Schülerbeiträgen
- Theateraufführungen in Deutsch und Englisch
- regelmäßige Auftritte von Schülergruppen zu verschiedenen Anlässen (Tag der offenen Tür, Weihnachtsmarkt)



Aktive Mitgestalter unseres Schullebens

- Engagierte Schülerinnen und Schüler übernehmen vielfältige Aufgaben über die Unterrichtsverpflichtung hinaus, z.B.:
 - als Busbegleiter und Streitschlichter
 - im von Schülern betriebenen Schulkiosk
 - als Paten für die Fünftklässler
- Projekt „Schüler helfen Schülern“
Neunt- und Zehntklässler unterstützen Schülerinnen und Schüler in der Aufarbeitung ihrer Leistungsdefizite in fast allen Fächern (montags bis freitags von 13.15 bis 14.15 Uhr).
- Schülerversammlung
 - organisiert u.a. jährlich zwei Highlights (z.B. Musicalbesuch)
 - arbeitet mit der Kindernothilfe zusammen (Patenschaft)
- Förderverein
 - unterstützt uns bei der Umsetzung schulischer Projekte
- Ausgebildete Streitschlichter aus den Jahrgangsstufen 9 und 10 helfen Schülerinnen und Schülern bei der Lösung auftretender Konflikte.



Wie Sie uns näher kennenlernen können ...

Am **Samstag, 5. Dezember 2015**, veranstalten wir einen Tag der offenen Tür. Zwischen 9.30 und 13.00 Uhr informieren wir ausführlich über die Schulform Realschule sowie über Besonderheiten unserer pädagogischen Arbeit. An diesem Tag besteht die Gelegenheit, unter anderem

- an Unterrichtssequenzen teilzunehmen
- Schülervorführungen in der Aula mitzuerleben
- Einblick in die Praxis des Förderunterrichts (unter anderem LRS-Training) zu nehmen
- Schülerinnen und Schülern bei ihrer Arbeit mit neuen Medien (Tablets, elektronische Tafeln) über die Schulter zu schauen
- das Schulgebäude mit seinen Unterrichtsräumen in Augenschein zu nehmen
- unser Kollegium kennenzulernen
- Einzelgespräche mit Lehrkräften, der Schulleitung oder mit Elternvertretern zu führen

Zeiten und Ansprechpartner

Unterrichtszeiten: montags bis donnerstags von 7.45 Uhr bis 14.30 Uhr,
freitags von 7.45 bis 13.00 Uhr

Busverbindungen: montags bis freitags jeweils ab 12.20 Uhr, 13.10 Uhr
und 14.30 Uhr (nach der 5., 6. und 8. Stunde)
vom Schulzentrum aus in alle Richtungen

Sekretariat: Petra Bues
(Öffnungszeiten: montags bis freitags von 7.30 bis
13.00 Uhr)

Schulleitung: Manfred Müller, Realschulrektor
Achim Marburger, Realschulkonrektor
(Sprechstunden nach Vereinbarung)

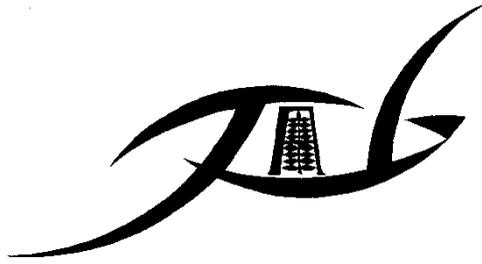
Anmeldungen: jeweils nach Beginn des zweiten Schulhalbjahres
(die genauen Anmeldetermine erscheinen in der
Presse)

Anschrift: **Städtische Realschule Bad Berleburg**
im Schulzentrum Auf dem Stöppel

Hermann-Böttger-Weg 9
57319 Bad Berleburg

Tel.: 02751/4110-0
Fax : 02751/4110-29

E-Mail: info@rs-blb.de
Homepage: www.rs-berleburg.de



Johannes - Althusius - Gymnasium Bad Berleburg



Johannes-Althusius-Gymnasium

**Im Herrengarten 11
57319 Bad Berleburg**

Tel. : 02751/7169

Fax: 02751/3553

E-Mail: email@jag-bad-berleburg.de

Homepage: www.jag-bad-berleburg.de

- In die Sekundarstufe II können Schülerinnen und Schüler der Haupt- und Realschule mit entsprechender Qualifikation eintreten.
- Trotz der Gliederung in die Sekundarstufen I und II stellt sich das Gymnasium organisatorisch als eine Einheit dar. Die Richtlinien und Lehrpläne für die Sekundarstufe II sind abgestimmt auf die entsprechenden Bestimmungen für die Klassen 5 bis 9.
- Primäres Ziel dieses Bildungsganges ist es, das Abitur zu erreichen, das vielfältig verwendbar ist und alle weiterführenden Bildungs- und Ausbildungswege erschließt. Das bedeutet, dass man mit dem Abitur die allgemeine Studierfähigkeit erwirbt; das bedeutet aber auch, dass man Zugang zu anderen qualifizierten Berufsausbildungen ohne Universitätsstudium in Verwaltung, Wirtschaft und Technik erhält. Zudem kann auf dem Weg zum Abitur auch jeder andere Bildungsabschluss erreicht werden.

Innere Struktur

• Die Klassen 5 und 6 bilden die Erprobungsstufe.

Die Erprobungsstufe ist eine geschlossene pädagogische Einheit; ohne Versetzung gehen die Kinder vom 5. ins 6. Schuljahr über. Der Klassenlehrer ist in der Regel in mehr als einem Fach in der Klasse eingesetzt. Dabei wird beobachtet, ob die richtige weiterführende Schule gewählt wurde. Die Kinder erhalten die Möglichkeit, sich an das Fachlehrersystem zu gewöhnen und sich mit der Arbeitsweise des Gymnasiums vertraut zu machen.

Neben den klassischen Hauptfächern Deutsch, Englisch und Mathematik bekommen die Kinder erste Einblicke in Biologie, Physik, Erdkunde, Geschichte und Politik. Kunst, Musik (mit freiwilligem Musikprojekt), Religionslehre und Sport stehen für eine umfassende Bildung. In der Klasse 6 beginnt auch der Unterricht in der zweiten Fremdsprache. Hier kann zwischen Latein und Französisch gewählt werden.



Die Lehrkräfte führen die Schülerinnen und Schüler behutsam in System und Arbeitsweise ein und treten dreimal im Schuljahr zu besonderen Beratungen zusammen. Die Lehrkräfte der Grundschule nehmen daran teil. Am Ende des 6. Schuljahres wird der weitere schulische Weg beschlossen.

- **Die Klassen 7 bis 9 bilden die Mittelstufe.**

Sie ist durch folgende Elemente charakterisiert:

Angebot der dritten Fremdsprache

Im 8. Schuljahr wird erneut Französisch angeboten (Latein für Anfänger steht in der Jahrgangsstufe 10 zum zweiten Mal in der Stunden-tafel). Alle drei Fremdsprachen werden mindestens bis zum Ende der Klasse 9 geführt, können aber auch bis zum Abitur belegt werden.

Naturwissenschaften

Die naturwissenschaftlichen Fächer setzen mit Biologie (Klassen 5, 6, 8 und 9) ein. Die beiden anderen klassischen Naturwissenschaften Physik (Klassen 6, 7, 8 und 9) und Chemie (Klassen 7, 8 und 9) vervollständigen die Bildung von Grundwissen im naturwissenschaftlichen Bereich.

Differenzierung ab der Klasse 8

In den Klassen 8 und 9 tritt neben die Stunden des Pflichtbereichs der Wahlpflichtbereich mit zwei bis drei Stunden. Hier werden klassische Fächer erneut angeboten (Französisch), aber auch neuere Fächer wie Informatik, Sport/Pädagogik oder Ökologie in fächerübergreifender Sicht dargestellt.

Fördermaßnahmen in den Klassen 5 bis 9

Die Klassenleitungen haben in den Klassen 5 bis 7 eine zusätzliche Stunde, die am Anfang der Klasse 5 zur Unterstützung der Bildung einer Klassengemeinschaft und in den Folgejahren für klasseninterne Fördermaßnahmen genutzt wird. In der Klasse 8 stehen dann „Konzentration“ und „Methoden“ im Vordergrund. Darüber hinaus gibt es in Deutsch, Englisch, Französisch und Mathematik wöchentlich eine „Fachfragestunde“, in der ein Fachlehrer für jede Fachfrage ansprechbar ist.



- **Die Jahrgangsstufen 10 bis 12 bilden die Oberstufe oder Sekundarstufe II.**

Die in den Klassen 5 bis 9 immer wieder auftauchende Möglichkeit einer Wahl (neben einem klar festgelegten Pflichtbereich) wird nun zur grundlegenden Struktur. Der Klassenverband wird aufgelöst. Die Schüler finden sich im Unterricht der einzelnen Fächer mit immer wieder anderen Schülern zusammen.

Innerhalb der Grenzen wichtiger Pflichtbindungen wählt der Schüler entsprechend dem Angebot der Schule die vorgeschriebene Zahl der Fächer und Kurse. Er muss einen individuellen Schwerpunkt setzen, der seinen Neigungen und Fähigkeiten entspricht. Ein solcher Schwerpunkt kann in den Naturwissenschaften, aber auch in den Fremdsprachen liegen. Pflichtbindung heißt z. B., dass auch der Schüler, der sich etwa für die Mathematik nicht sonderlich erwärmen kann, sich trotzdem mit ihr beschäftigen muss.

Auf diese Weise wird erreicht, dass jeder Schüler sich seine eigene Schullaufbahn aufbauen kann, aber dennoch die unter dem Stichwort „Ziel“ angesprochene allgemeine Studierfähigkeit erreicht bzw. jede gehobene Berufsausbildung anstreben kann.

Der Unterricht wird in Grundkursen (dreistündig) und Leistungskursen (fünfstündig) erteilt. Individuell wird die Laufbahn vor allem durch die Wahl der vier Abiturfächer.



Alle Pflichtfächer der Sekundarstufe I sind auch Fächer der Sekundarstufe II. Über diese Fächer hinaus werden am Johannes-Althusius-Gymnasium Informatik, Sozialwissenschaften, Literatur und Philosophie angeboten.

Im Fach Literatur wird das Theaterspiel in schulischem Rahmen gepflegt. Dieses Fach kann der Schüler im ersten Jahr der Qualifikationsphase statt Musik oder Kunsterziehung wählen.

Um den erhöhten Anforderungen des Oberstufenunterrichts auch in räumlicher Hinsicht gerecht zu werden, wurden neben den klassischen Fachräumen für die Fächer Biologie, Chemie, Physik, Kunst und Musik auch Fachräume für die Fächer Erdkunde, Geschichte, Sozialwissenschaften, Informatik und Deutsch eingerichtet.

Da der Stundenplan der Oberstufenschüler zwangsläufig „Freistunden“ aufweist, werden Aufenthalts- und Arbeitsräume bereitgestellt.

Qualifikationen

Das Gymnasium ist die Schulform im gegliederten Schulwesen, die auf dem direkten Weg in acht Jahren zum Abitur führt. Mit dem Abitur wird die allgemeine Hochschulreife erlangt, das heißt, die Schülerinnen und

Schüler erwerben die Fähigkeit, an einer wissenschaftlichen Hochschule zu studieren. Die allgemeine Hochschulreife eröffnet gleichermaßen auch den Weg in die berufliche Ausbildung außerhalb der Hochschule.

Hauptziel des Gymnasiums ist es, die Schülerinnen und Schüler mit vertiefter allgemeiner Bildung und individueller Schwerpunktsetzung auf ein wissenschaftliches Studium vorzubereiten. Unabhängig davon erwirbt jeder Schüler und jede Schülerin mit dem erfolgreichen Abschluss der Klasse 10 die Fachoberschulreife und erreicht in der Regel nach Klasse 11 - also nach nur zwei Jahren in der Oberstufe - die Fachhochschulreife, die in Verbindung mit einer Ausbildung oder einem gelenkten Praktikum zum Studium an deutschen Fachhochschulen berechtigt.

Aktivitäten am JAG

Wegen der Vielzahl der zu nennenden Veranstaltungen und Schülergruppen mögen hier Stichworte genügen:

- **Exkursionen**

Wandertage, Klassen- und Studienfahrten, Skischullandheim-Aufenthalt in Klasse 7, verschiedene fachbezogene Exkursionen

- **Berufswahlvorbereitung**

Betriebspraktika in Klasse 9, Betriebsbesichtigungen in Jahrgangsstufe 10 und Betriebs-/Universitätspraktikum in Jahrgangsstufe 11, Vorträge von Berufspraktikern sowie Einzelberatung durch Mitarbeiter der Agentur für Arbeit in unserem Hause, Eignungstest zur Berufs- und Studienwahl sowie Bewerbungstraining in der Sekundarstufe II

Die Schule wurde mit dem Berufswahl-Siegel der Wirtschaftsjuvenen ausgezeichnet.

- **Schüleraustausche**

... mit Mortain in Frankreich: Interessierte Schülerinnen und Schüler der Klassen 9 und 10 fahren alle zwei Jahre für 10 bis 14 Tage nach



Mortain in der Normandie, leben dort bei ihren Gastfamilien und nehmen auch am Unterricht teil. Im jährlichen Wechsel besuchen die französischen Partnerschüler Bad Berleburg.

... mit Stare Pole in Polen: Interessierte Schülerinnen und Schüler der Klasse 9 fahren alle zwei Jahre für eine Woche nach Stare Pole, leben bei ihren Gastfamilien und nehmen auch am Unterricht teil. Im Austauschjahr besuchen die polnischen Partnerschüler Bad Berleburg.

- **Mensa, Mittagspause**

Den Schülerinnen und Schülern steht am JAG in den großen Pausen am Vormittag und in der Mittagspause eine Cafeteria zur Verfügung, in der sie sich mit Getränken, Snacks und einem warmen Mittagessen versorgen können. Darüber hinaus gibt es ein vielfältiges Angebot in der Mittagspause, das von sportlichen Aktivitäten, Kickern bis zum Chillen reicht. Auch das Selbstlernzentrum kann in der Mittagspause genutzt werden.

- **Sportgruppen**

Tanz-AG, Ski-Schulmannschaft „Jugend trainiert für Olympia“, Schülerfluggemeinschaft, mehrere Volleyball-AGs, Rugby, Schulmannschaften in mehreren Sportarten



- **Sonstige Arbeitsgemeinschaften**

z.B.: Schulband, Schulorchester, Samba-AG, Schulgarten-AG, Imkerei, DELF (Französisch)- und Cambridge (Englisch)-Sprachzertifikate, dazu je nach Bedarf Möglichkeiten der individuellen Förderung in verschiedenen Fächern

- **Besondere Veranstaltungen**

Hausaufgabenbetreuung von montags bis donnerstags bis 15.15 Uhr, Förderunterricht in allen Klassen, Gewaltprävention (Klasse 5), Cybermobbing-Prävention (Klasse 6), Suchtprophylaxe (Klasse 8), Gesundheitsberatung (Klassen 9 und 10), Sportwettkämpfe mit anderen Schulen, Theateraufführungen (insbesondere durch den Literaturkurs der Oberstufe), Informatik-Biber, Vorlesewettbewerb, Mathematik-Olympiade, Bundeswettbewerb Fremdsprachen, regelmäßige Teilnahme am Känguru-Wettbewerb, „Physik aktiv“-Wettbewerb, Projektwoche vor den Halbjahreszeugnissen, MINT-Tage mit der Universität Siegen

- **SV-Arbeit**

Mitgestaltung der Schulentwicklung, Organisation von Klassenfesten, Unterstufen- und Mittelstufenfesten, Mentoren für die Klassen 5/6, „Schüler helfen Schülern“, Organisation von Sportturnieren, Mithilfe beim Herbstball der Jahrgangsstufe 12

- **Elternarbeit**

Das Johannes-Althusius-Gymnasium verfügt über eine sehr aktive Elternschaft. Dies zeigt sich unter anderem in der Organisation von Berufsfindungstests, Vorträgen von Berufspraktikern und Seminaren zu allgemeinen Erziehungsfragen. Die Elternschaft beteiligt sich intensiv an der Mitgestaltung der Schulentwicklung.

- **Musikprojekt**

In Zusammenarbeit mit der Musikschule Wittgenstein erlernen alle interessierten Schülerinnen und Schüler in den Klassen 5 und 6 ein Instrument, gekoppelt mit dem Spielen dieses Instruments in einem Ensemble. Im Rahmen von „JAG in concert“ werden jährlich die Fortschritte gezeigt.

Zur Tradition geworden ist bereits der „**Schnuppertag**“ (in diesem Schuljahr am **Samstag, 16. Januar 2016, um 9.30 Uhr**), an dem die Viertklässler der Grundschulen mit ihren Eltern Gelegenheit haben, unsere Schule zu besuchen und einigen Klassen bei der Arbeit zuzusehen. Ebenso herzlich eingeladen sind die Einsteiger in die Sekundarstufe II, auf die ein auf sie zugeschnittenes informatives Programm wartet.



Daten und Hinweise

Das Johannes-Althusius-Gymnasium wird im Schuljahr 2015/2016 von 525 Schülerinnen und Schülern besucht. Diese werden von 35 Lehrerinnen und Lehrern sowie vier Referendarinnen und Referendaren unterrichtet.

Das Johannes-Althusius-Gymnasium verfügt über ausreichend Unterrichtsräume. Ein Teil des Sportunterrichts, vor allem der Schwimmunterricht und der Unterricht der Sekundarstufe II, findet im Sportzentrum „Auf dem Stöppel“ statt.

Die Schülerinnen und Schüler des Johannes-Althusius-Gymnasiums kommen aus vielen Orten Wittgensteins; die Fahrschüler überwiegen daher. Sie benutzen ausschließlich öffentliche Verkehrsmittel. Nach den Ankunfts- und Abfahrtszeiten der Busse und Züge richten sich im Rahmen der Möglichkeiten auch Beginn und Ende des Unterrichts: **montags bis freitags von 7.35 Uhr bis 12.50 Uhr bzw. 15.15 Uhr**

Für die Fahrschüler werden Aufenthaltsräume bereitgestellt.

Kann mein Kind zum Gymnasium?

Wer sagt Ihnen, ob Sie Ihr Kind zum Gymnasium schicken sollen? Einige Fragen sollten Sie vorbehaltlos mit „JA“ beantworten, z. B.:

Stellt mein Kind von sich aus Fragen? Ist es interessiert an neuen Dingen? Erledigt es seine Hausaufgaben zuverlässig? Kann es über einen Zeitraum von 20 Minuten konzentriert arbeiten? Zeigt mein Kind in den Grundfächern im Allgemeinen gute Leistungen? Werden die Grundrechenarten und die bisher erlernte Rechtschreibung beherrscht? Kann mein Kind in der Schule Erlerntes auf die Hausaufgaben übertragen? Kann mein Kind sinnerfassend flüssig lesen und Erlebtes, Gehörtes oder Gelesenes sinnvoll geordnet wiedergeben? Ist mein Kind bereit, sich an Vereinbarungen und Regeln zu halten?

Auf jeden Fall sollten Sie auf den Rat von Personen hören, die Sie in dieser Frage beraten können: die Lehrerinnen und Lehrer der Grundschule, die Ihr Kind zurzeit unterrichten. Diese sind wirklich imstande, fundierte Aussagen zu machen über die Fähigkeiten Ihres Kindes. Gerne bieten wir Ihnen auch eine Beratung an.

Anmeldetermin

Die Anmeldungen werden nach Beginn des zweiten Schulhalbjahres entgegengenommen. Über die genauen Termine und Anmeldezeiten werden die Eltern rechtzeitig informiert.

Namen und Zeiten

Anschrift der Schule:

Johannes-Althusius-Gymnasium
Im Herrengarten 11
57319 Bad Berleburg
Tel.: 02751/7169 Fax: 02751/3553
E-Mail: email@jag-bad-berleburg.de
Homepage: www.jag-bad-berleburg.de

Schulleiter:

Oberstudiendirektor Erwin Harbrink

Stellvertretender Schulleiter:

Studiendirektor Clemens Binder

Sprechstunden der Schulleitung:

montags bis freitags
nach Vereinbarung

Sekretariat:

Ruth Feckler, Margit Fischer
montags bis freitags
von 7.00 bis 13.00 Uhr und
montags bis donnerstags
von 14.00 bis 16.00 Uhr



TERMINE

Informationstag der
Ludwig-zu-Sayn-Wittgenstein-Hauptschule
am Samstag, 23. Januar 2016
Beginn um 10.00 Uhr

Tag der offenen Tür der
Städtischen Realschule Bad Berleburg
am Samstag, 5. Dezember 2015
Beginn um 9.30 Uhr

„Schnuppertag“ des
Johannes-Althusius-Gymnasiums
am Samstag, 16. Januar 2016
Beginn um 9.30 Uhr